

Liebe Klimafreunde,

am 13.09. fand das KUS-Treffen statt. Folgende Punkte standen zur Diskussion:

1. Dr. Jörg Schmid (IPPNW und Strom ohne Atom) referierte über: Die AKW-Stillegung und das Ausmaß des Problems in Deutschland

- 25 AKW befinden sich in Deutschland in verschiedenen Phasen der Stilllegung, 8 AKW's folgen bis 2022, 30 Forschungsreaktoren, 10 Anlagen der nuklearen Ver- und Entsorgung
 - 15 Mio. Tonnen anfallender Müll, davon 1% "offizieller" Atommüll (hoch-, mittel-schwachradioaktiver Atommüll), 99% Freigabe/Herausgabe geringradioaktiver Müll (Gebäude etc.)
 - Freigegebener Müll ist im Sinne des Atomgesetzes kein radioaktiver Stoff mehr, zwar frei von jeglicher öffentlicher Überwachung, jedoch nicht frei von Radioaktivität.
 - Die "natürlich" vorhandene Hintergrundstrahlung muss mit berücksichtigt werden ("natürlich" heißt nicht "gesund") - Mortalitätsrate der verschiedenen Krebstodesfälle dadurch
 - Kritik an den von der Internationaln Strahlenkommission (ICRP) empfohlenen "Grenzwerten".
 - Alternativkonzepte zum Rückbau mit Freimessen: A) Stehenlassen nach Entkernung (IPPNW), B) Bunkerlösung (IPPNW), C) Zentrale Deponierung (BUND)
- Lebhafte Diskussion: Auch auf diesem Gebiet sollten mehr Informationen in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

2. Bewerten der Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl am 12. Sept. - notwendige Zuspitzungen in brisanten Punkten (hauptsächlich beim Thema Verkehr) fehlten.

3. Unsere Veranstaltung am 28.09., 19.00 Uhr "Die Stadt für Morgen - wie wollen wir leben?" mit Frau Dr. Katrin Dzienan (Bereichsleiterin Bundesumweltamt) im Hospitalhof (Büchsenstr. 33) - Werbung läuft gut - Organisatorisches erledigt.

4. Verkehr:

- Europaweites Thema und besonderes Interesse an Situation und Vorgehen in Stuttgart. Manfred war nicht nur im SWR u.a. interviewt sondern trat auch im eu-tv, im südkoreanischen, demnächst im schwedischen TV auf.
- Zwangsvollstreckung durch RA Kugler gegen das RP (Regierungspräsidium). EU-Vertragsverletzungsverfahren. Mit der Software-Nachrüstung ist das Ziel, 30% weniger Stickoxide in Stuttgart nicht zu erreichen.
- Die Forderungen der DUH sind im Anhang.
- Diskussion über E-Mobilität: grundsätzlich ist ein komplettes anderes Mobilitätskonzept nötig (ÖPNV- Ausbau und -Verbilligung, verschiedenste Sharing-Modelle incl. autonomfahrende, zu koppelnde Elemente etc.). Die Globalisierung vernichtet mehr Arbeitsplätze als befürchtete Vernichtung bei massenhafter E-Mobilität. Gewerkschaftliche Forderung nach 30-St.Woche bei voller Bezahlung?

5. Energie: Zu beiden Bereichen - Energie und Verkehr - werden Forderungen zum städt. Haushalt (2018/2019) gesammelt, demnächst veröffentlicht im KUS.

6. Weitere Veranstaltungs- und Aktionsplanung.

7. Verschiedenes:

- am SÖS-Fest am 23. Sept. von 14.00 - 18.00 Uhr nimmt KUS mit einem Stand teil. Am selben Nachmittag ist das **Finale des „Reallabors für nachhaltige Mobilitätskultur“** zur selben Uhrzeit. Auch dort werden wir mit einem Infotisch vertreten sein.

Siehe <http://www.uni-stuttgart.de/izkt/>

- Afrika-Aktionstag mit einem Vortrag von Mamadou Mbodji (Vorsitzender der NaturFreunde Senegal und

Vizepräsident der NaturFreunde-Internationale) über den Klimawandel und seine Auswirkungen
Mittwoch, 4. Oktober 2017 Erlebnisparkours 17:00 Uhr, Vortrag 20:00 Uhr, NaturFreundeHaus Steinbergle,
Stresemannstr. 6 – Veranstalter: NaturFreunde Stuttgart

- Der Eine-Welt-Verein Botnang u.a. laden zu einer spannenden Doku ein! "**Agrokalyse - der Tag, an dem das Gensoja kam**". Ein beeindruckender Dokumentarfilm über die Vertreibung brasilianischer Ureinwohner, damit es mehr Anbauflächen für Viehfutter für den Fleischkonsum gibt - und über einen Freiburger, der für ökologischen Sojaanbau kämpft! Am Donnerstag, den 5. Oktober 2017 von 19.00 - ca. 21.00 Uhr, Im Bürgerhaus Stuttgart-Botnang, Griegstr. 18, Eintritt: 3,00 Euro. Der Regisseur Marco Keller wird anwesend sein und sich nach dem Film den Fragen der Besucherinnen und Besuchern stellen. Veranstalter: Eine Welt Verein Pachamama e.V. und Steuerungsgruppe Fairer Handel Botnang; in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilkino Stuttgart e.V. und dem Botnanger Bürgerhausverein e. V.

Bis zur Veranstaltung am 28.09. oder spätestens zum **nächsten KUS-Treffen am 10. Okt.**
viele Grüße
Traude Heberle-Kik